Energiebericht

der

Gemeinde Oberpframmern

2021/2022

Klimaschutzregion –

jährlicher Bericht

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 09.01.2020 ist dem Gemeinderat zweimal jährlich ein Bericht über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen zu geben. Der Bericht folgt auf den nächsten Seiten und bezieht sich hauptsächlich auf die gemeindlichen Liegenschaften (Gebäude, Straßenbeleuchtung, etc).
Darüber hinaus ist die Gemeinde Oberpframmern beim EBERwerk (https://www.eberwerk.de/produkte) mit 2,8 % (ca. 237 T€) beteiligt und finanziert zudem über die Kreisumlage die Arbeit der Energieagentur München-Ebersberg (https://www.energieagentur-ebe-m.de/) mit rund 25 Mitarbeitern.

Wesentliche Projekte 2021-2022

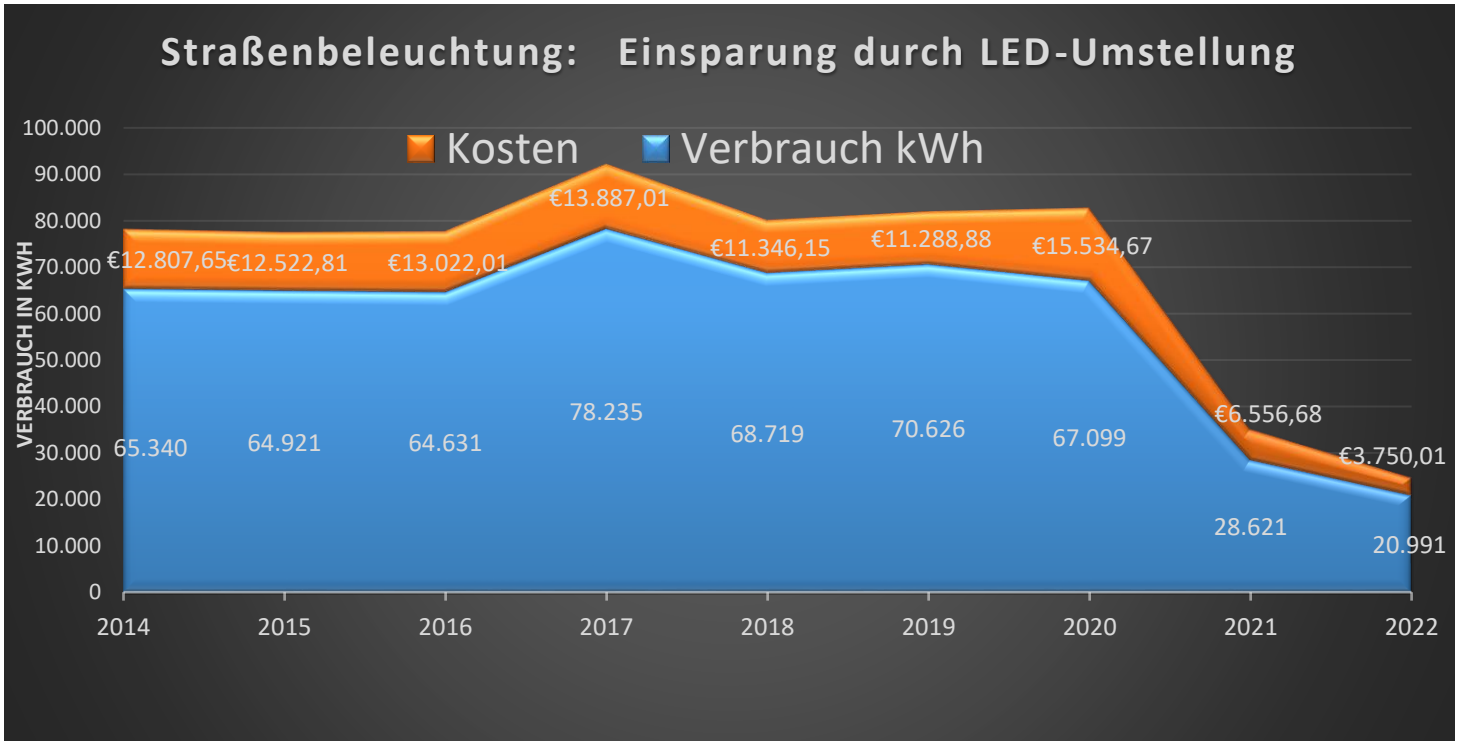
- Gemeinderatsbeschluss am 07.11.2019 zum Beitritt in die ARGE „Windkraft im Höhenkirchner Forst“. Eine Vielzahl an Zusammenkünften waren seit der ARGE-Gründung über die Jahre notwendig, mittlerweile ist der Genehmigungsantrag für die drei Windräder beim Landratsamt München eingereicht. Eine zeitnahe Bescheidung wurde in Aussicht gestellt. Alle Verfahren sind entsprechend auf den Weg gebracht, der Auftrag an den Windanlagenhersteller (Enercon) müsste in diesem Jahr noch erteilt werden, damit das Ziel Windkraft im Höhenkirchner Forst in 2025 erreicht werden kann. Die Energiebilanz des Windrades der Gemeinde Oberpframmern wird mit 10.000 MWh berechnet, was den Gesamtstromverbrauch der Gemeinde ungefähr abdecken würde.

- Der Gemeinderat beschließt am 01.07.2021 in der Sitzung den Stromanbieter zu wechseln. Ab 01.01.2023 wird demnach der Strom für die kommunalen Liegenschaften vom EBERWerk bezogen. Das EBERWerk sorgt für den Zubau erneuerbarer Stromerzeugung und der Wechsel bedeutet somit einen wichtigen Schritt zur Unterstützung einer regional nachhaltigen Energieversorgung aus 100 % erneuerbarer Energie.

- Beitritt der Grundschule Egmating/Oberpframmern mit dem Schuljahr 2020/2021 zur „Klimaschule im Landkreis Ebersberg“! Jährliche Kosten für die Gemeinde Oberpframmern 1.500,00 €. Auch für die Schuljahre 2021/2022, 2022/2023 und 2023/2024 war und ist die GS Egmating/Oberpframmern eine Klimaschule. Die Schüler begleiten dabei Klimaprojekte wie z. B. im Jahr 2023 die „Eisblockwette“, bei der von den jungen Forschern ausgetüftelt wurde, wie ein Eisblock verpackt bzw. gedämmt werden muss, so dass nach 100 Stunden Wartezeit noch ein möglichst großer Teil erhalten bleibt. In der GS Egmating/Oberpframmern haben die Kinder so gut gedämmt, dass die Eisblöcke 5 Tage überstanden haben!

- Die Umstellung der kompletten Beleuchtung im Dezember 2020/Januar 2021 in unserem Rathaus (3.854,48 €) und der Bücherei (4.570,92 €) auf LED. Gesamtkosten: 8.425,40 €.

- Gemeinderatsbeschluss am 07.11.2020 zur Umstellung der kompletten Beleuchtung im Feuerwehrhaus und Jugendraum (das Schützenheim wurde bereits 2015 umgestellt) auf LED. Die Ausführung wurde im Frühjahr 2021 umgesetzt.
- Umstellung der kompletten Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Oberpframmern auf LED. Im November 2020 (Fertigstellung 2021) wurden alle Peitschenlampen und ein Teil der dekorativen Leuchten gewechselt. Die Einsätze für die Bergmeisterleuchten wurden zwar kurz vor Weihnachten noch geliefert, ein Austausch durch die beauftragte Firma Bayernwerk erfolgte erst im Januar 2022. Insgesamt wurden 337 Lichtpunkte auf LED umgerüstet. Die Stromeinsparung wurde im Schnitt mit ca. 70 % errechnet. Die CO^2 Vermeidung wird mit 26 t p.a. angegeben. Gesamtkosten 155.918,51 €. Der Betrag teilt sich auf in Eigenmittel 128.478,24 € und Fördermittel mit 27.440,27 €.



- Nachdem die Anstrengungen zur Schaffung einer E-Ladesäule (Standorte am Sportheim oder am Hotel Bockmaier) in der Vergangenheit aus verschiedenen Gründen, wie schlechte Stromversorgung im Sportheim und keine ausreichende Standfläche am Hotel Bockmaier, nicht erfolgreich waren, konnten wir am 15. 05 2022 endlich die erste Ladesäule mit zwei Ladepunkten an der Mehrzweckhalle einweihen. Betreiber ist die Fa. Stürzer aus Egmating. Des Weiteren hat der Gemeinderat in der Sitzung am 02.12.2021 weitere sechs öffentliche Ladepunkte im Ortsteil Wolfersberg genehmigt, die im Jahr 2023 in Betrieb gehen.

- In der Sitzung am 2.06.2022 beschließt der Gemeinderat die Vereinbarung zum Grunderwerb für den geplanten Neubau eines Geh- und Radweges an der ST 2079 vom Forstwirt nach Oberpframmern. Mittlerweile sind die Notarverträge erarbeitet und werden im Herbst 2023 von allen Anliegern unterschrieben. Laut Information des Straßenbauamtes Rosenheim soll die Umsetzung der Maßnahme in 2024 erfolgen.

Weitere Themen:

Durch die Kreisumlage bzw. der Beteiligung am EBERwerk unterstützt die Gemeinde Oberpframmern anteilig eine Reihe weiterer Projekte und Angebote für unsere Bürger und Firmen zum Bereich der Energiewende.

- Energieagentur München-Ebersberg (https://www.energieagentur-ebe-m.de/)
- Privatpersonen (Energieberatung, Fördermittel, Solarenergie, Mobilität -)
- Unternehmen (Orientierungsberatung, Unternehmertreff, Energieaudit -)
- Kommunen (Bauleitplanung, Energieberatung, Klimaschutzaktionen -)
- EBERwerk (https://www.eberwerk.de/produkte)
- Eberstrom
- Solaranlagen (Dach- und Freiflächenanlagen)
- E-Mobilität

Aus dem Treibhausbericht des Landkreises Ebersberg

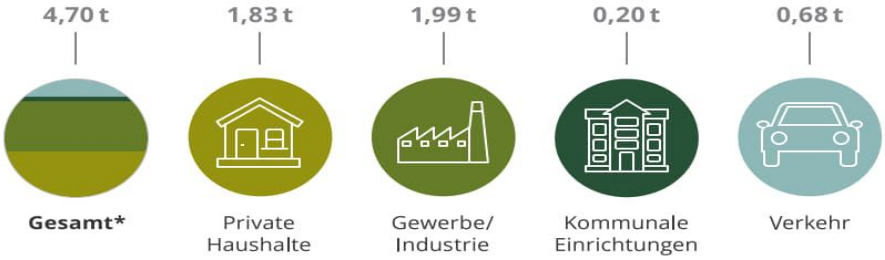
GEMEINDE

OBER-PFRAMMERN

DATEN 2020
Einwohner **2.440**
Fläche in ha **1.848**
Einw./ha **1,32**
Zugel. Fzg. **1.803**
Fzg./Einw. **0,74**
E-Fahrzeuge **31**
Hybrid-Fzg. **46**
Stromspeicher in kWh **335**

13,0 %
Anteil EE am Endenergie-verbrauch

THG-EMISSIONEN PRO EINWOHNER 2020 (Ökostrom nicht berücksichtigt)



THG-Emissionen pro Einwohner in t/Jahr	Basisjahr 2012	2016	2018	2020
Gesamt	**5,88**	**5,39**	**4,83**	**4,70**
Private Haushalte	2,35	2,10	1,96	1,83
Gewerbe/Industrie	2,66	2,29	1,97	1,99
Kommunale Einrichtungen	0,10	0,26	0,19	0,20
Verkehr	0,77	0,74	0,71	0,68

* Die Grafik der Gesamtemissionen ergibt sich anteilig aus den nebenstehenden Sektoren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (2012 bis 2020)

Energieträger in MWh	Basisjahr 2012	2016	2018	2020
Gesamt	**37.452**	**38.039**	**36.193**	**38.212**
Nah/Fernwärme (Fossil)	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erdgas	40,1 %	38,6 %	41,3 %	39,4 %
Heizöl	12,7 %	13,5 %	8,5 %	10,2 %
Erneuerbare Wärme	6,8 %	7,8 %	8,5 %	8,0 %
Kraftstoffe	15,1 %	14,8 %	15,5 %	14,0 %
Strom	24,4 %	24,6 %	25,6 %	27,8 %
Heizstrom	0,9 %	0,7 %	0,7 %	0,6 %
Sonstige	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %

Stromverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2016	2018	2020
Gesamt	**9.458**	**9.606**	**9.499**	**10.854**
Haushalte	35,3 %	32,1 %	32,1 %	28,0 %
Gewerbe/Industrie	61,1 %	64,3 %	64,1 %	68,0 %
Kommunale Einrichtungen	3,6 %	3,6 %	3,8 %	4,0 %
Verkehr (Straße & Schiene)	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %
Anteile erneuerbare Energien	*13,0 %*	*15,3 %*	*18,2 %*	*17,6 %*

Wärmeverbrauch in MWh	Basisjahr 2012	2016	2018	2020
Gesamt	**22.363**	**22.826**	**21.132**	**22.053**
Haushalte	63,2 %	63,7 %	68,1 %	65,8 %
Gewerbe/Industrie	36,8 %	28,7 %	26,6 %	28,5 %
Kommunale Einrichtungen	0,0 %	7,6 %	5,4 %	5,6 %
Anteile erneuerbare Energien	*11,4 %*	*12,9 %*	*14,5 %*	*13,9 %*

54

Dabei ist zu beachten, dass beim Gesamtstromverbrauch in Höhe von 10.854 MWh in der Gemeinde Oberpframmern ein Anteil mit über 4.300 MWh allein einem Gewerbetreibenden zufällt. Dieses Volumen entspricht fast 40 % vom Gesamtstromverbrauch in der Gemeinde.

POTENZIAL REGIONALE WERTSCHÖPFUNG in €

ANTEIL E-FAHRZEUGE (2020)

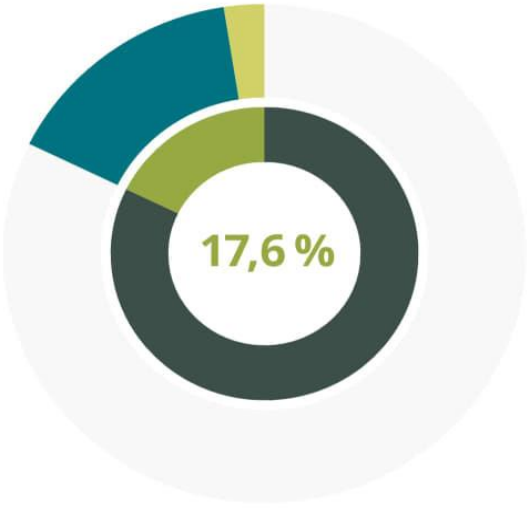
Bestand Pkw
Batterieelektrische Pkw

ANZAHL LADESÄULEN (2020)

ANTEIL ERNEUERBARE ENERGIEN (2012 BIS 2020)

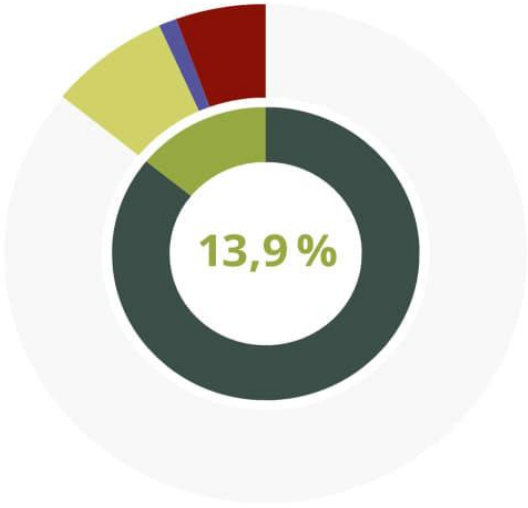
Formen der eneuerbaren Energien	Basisjahr 2012	2016	2018	2020
Erneuerbarer Strom	**13,0 %**	**15,3 %**	**18,2 %**	**17,6 %**
Wasserkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Photovoltaik	10,4 %	12,7 %	15,6 %	15,3 %
Windkraft	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Biomasse	2,6 %	2,6 %	2,7 %	2,3 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Erneuerbare Wärme	**11,4 %**	**12,9 %**	**14,5 %**	**13,9 %**
Biomasse	7,6 %	7,6 %	7,7 %	7,3 %
Solarthermie	1,1 %	1,2 %	1,4 %	1,3 %
Wärmepumpe	2,6 %	4,1 %	5,3 %	5,3 %
Nahwärme	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Sonstige erneuerbare Energien	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

ANTEIL ERNEUERBARER STROM (2020)



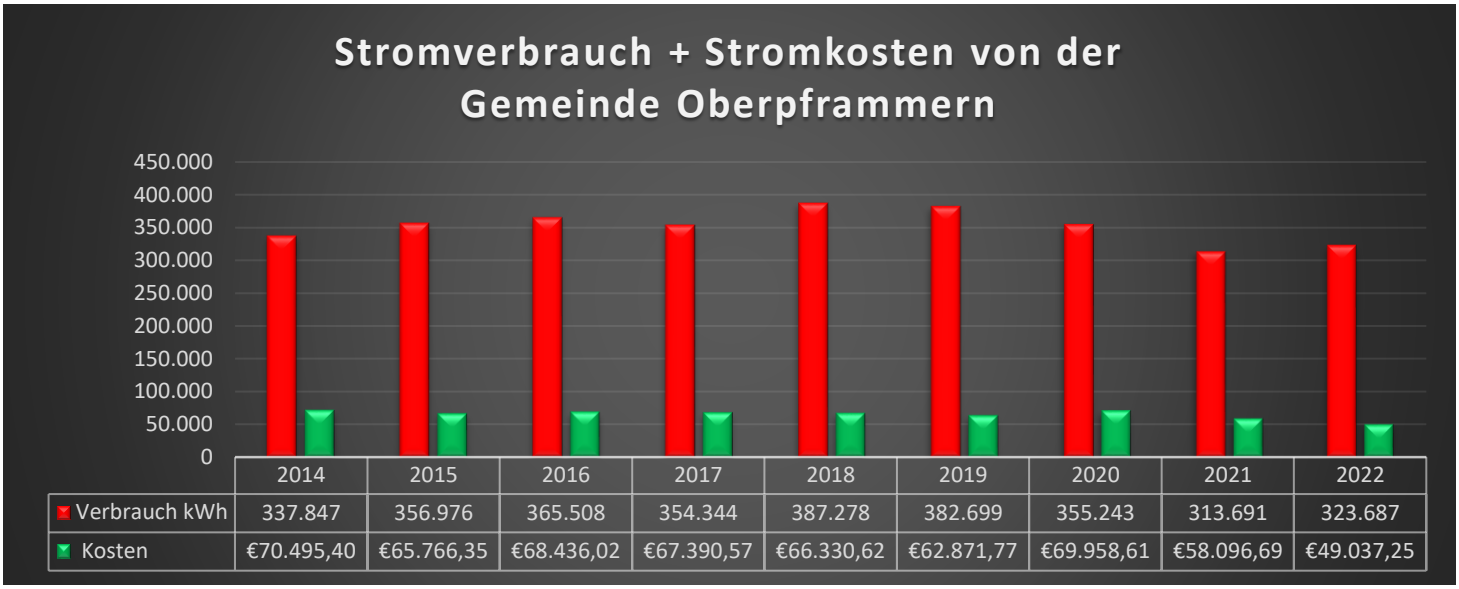
Konventioneller Strom
Erneurbarer Strom
Wasserkraft
Photovoltaik
Windkraft
Biomasse
Sonstige

ANTEIL ERNEUERBARE WÄRME (2020)



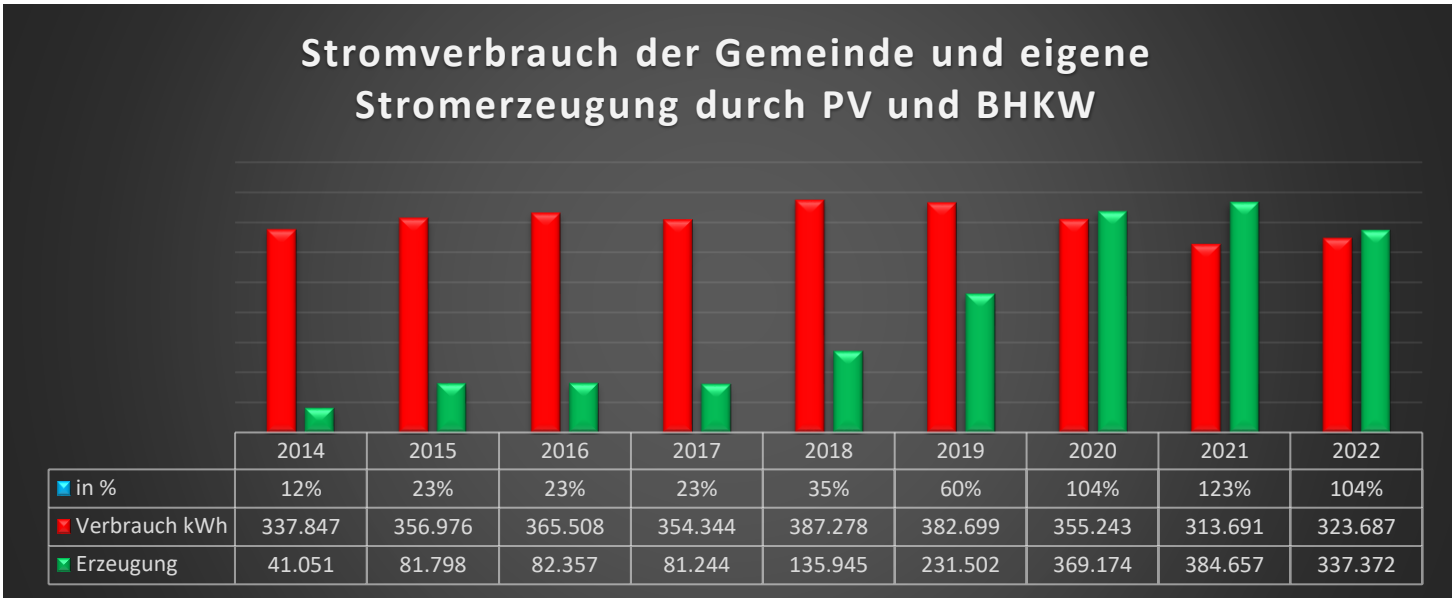
Konventionelle Wärme
Erneuerbare Wärme
Biomasse
Solarthermie
Wärmepumpe
Nahwärme
Sonstige

Energiebilanz Oberpframmern



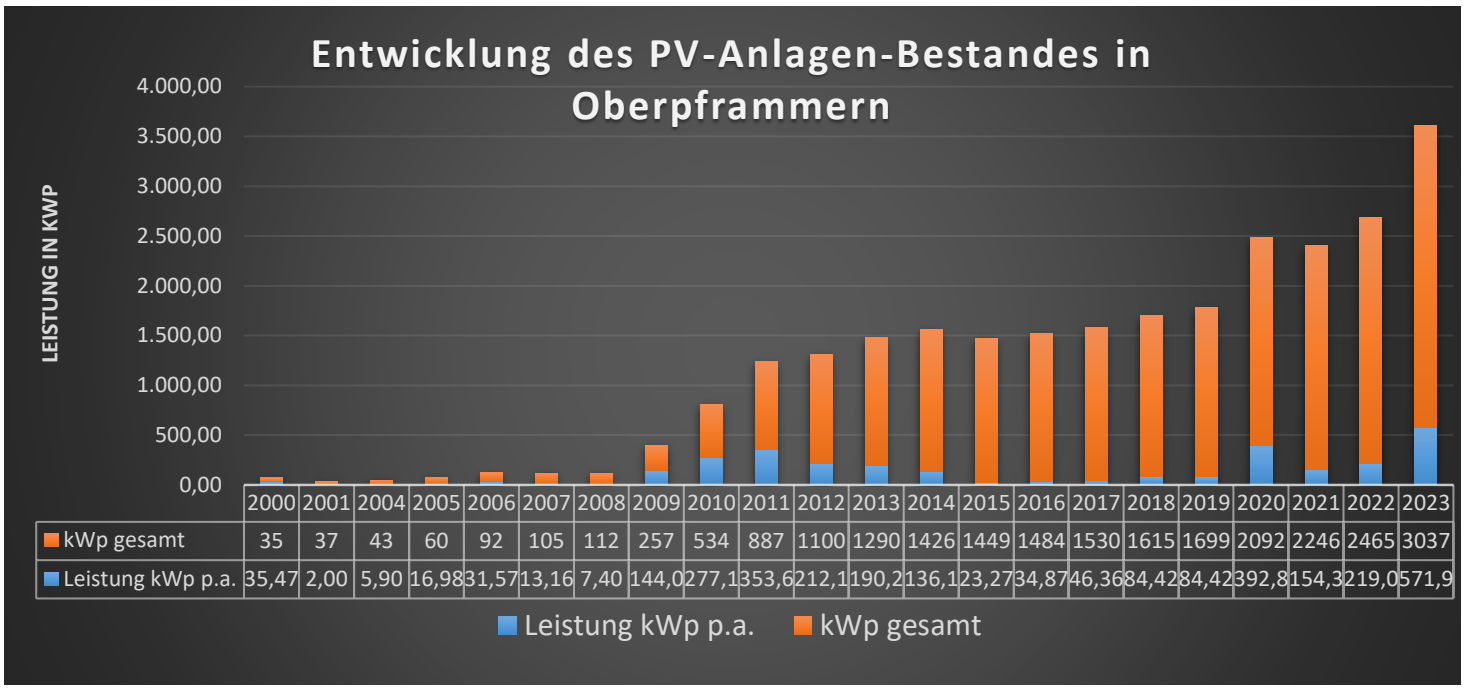
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verbrauch kWh	337.847	356.976	365.508	354.344	387.278	382.699	355.243	313.691	323.687
Kosten	€70.495,40	€65.766,35	€68.436,02	€67.390,57	€66.330,62	€62.871,77	€69.958,61	€58.096,69	€49.037,25

- Durch die LED-Umstellungen konnte der Stromverbrauch und damit auch die Stromkosten der Gemeinde deutlich reduziert werden.

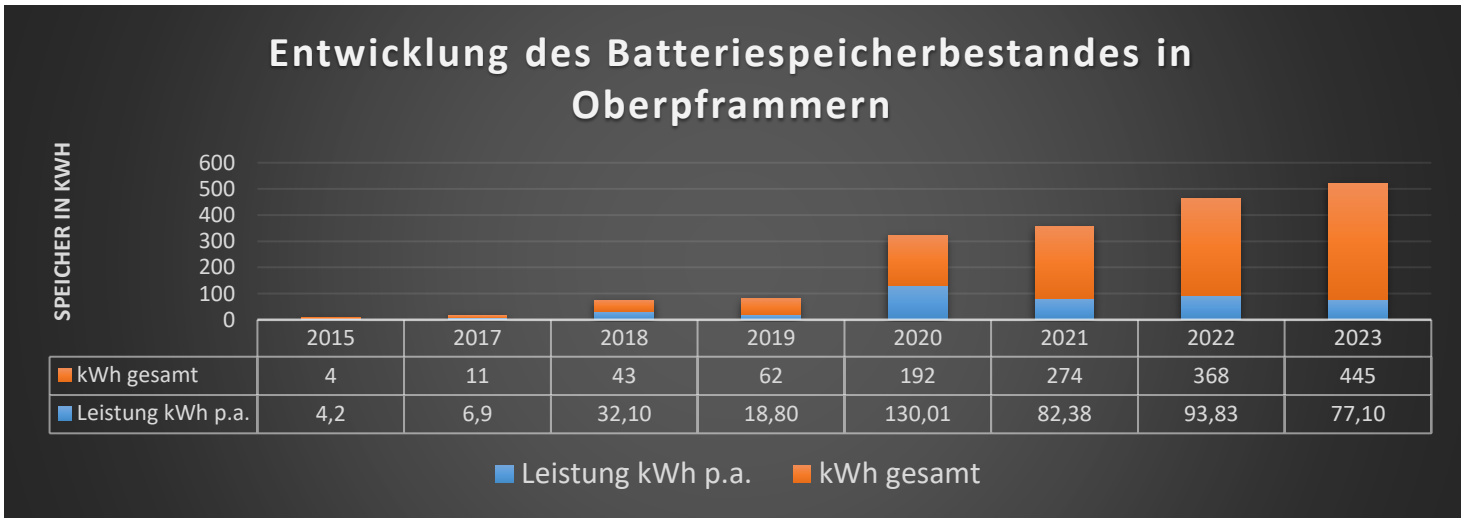


	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
in %	12%	23%	23%	23%	35%	60%	104%	123%	104%
Verbrauch kWh	337.847	356.976	365.508	354.344	387.278	382.699	355.243	313.691	323.687
Erzeugung	41.051	81.798	82.357	81.244	135.945	231.502	369.174	384.657	337.372

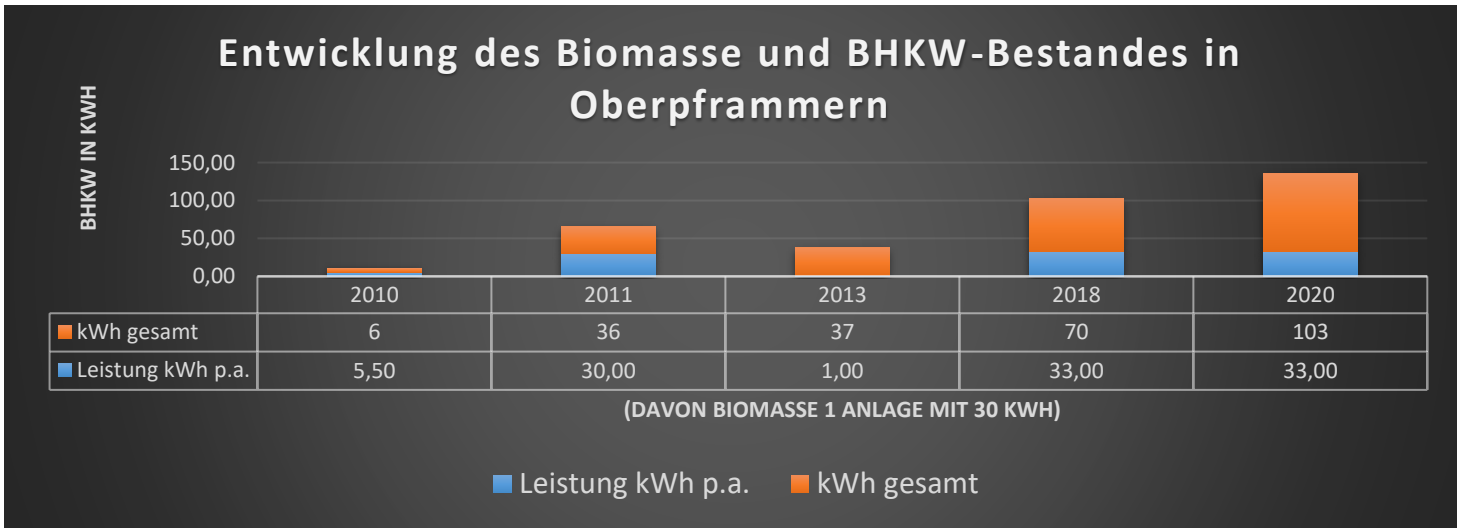
- Die Gemeinde Oberpframmern produziert bereits seit 2020 mehr Strom aus PV und BHKWs als sie in den eigenen Liegenschaften verbraucht.



	2000	2001	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
kWp gesamt	35	37	43	60	92	105	112	257	534	887	1100	1290	1426	1449	1484	1530	1615	1699	2092	2246	2465	3037
Leistung kWp p.a.	35,47	2,00	5,90	16,98	31,57	13,16	7,40	144,0	277,1	353,6	212,1	190,2	136,1	23,27	34,87	46,36	84,42	84,42	392,8	154,3	219,0	571,9



	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
kWh gesamt	4	11	43	62	192	274	368	445
Leistung kWh p.a.	4,2	6,9	32,10	18,80	130,01	82,38	93,83	77,10

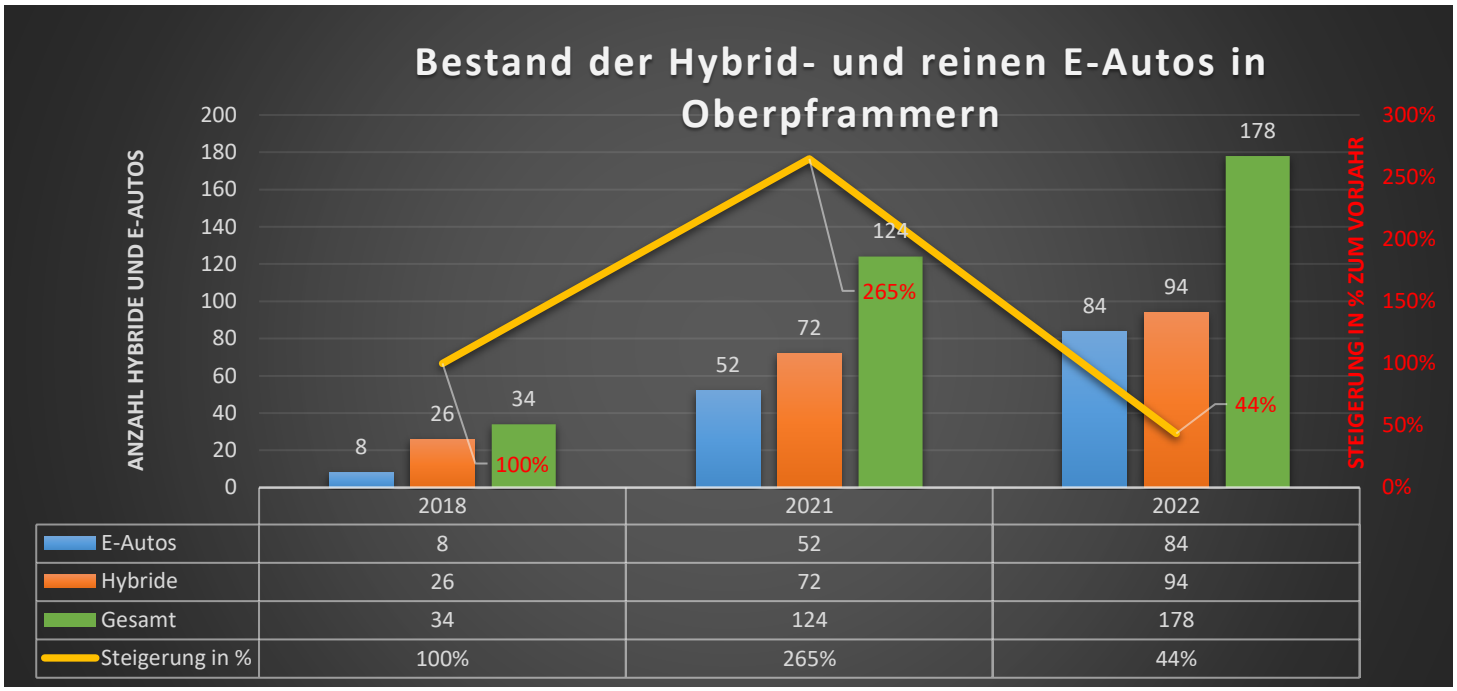


	2010	2011	2013	2018	2020
kWh gesamt	6	36	37	70	103
Leistung kWh p.a.	5,50	30,00	1,00	33,00	33,00

(DAVON BIOMASSE 1 ANLAGE MIT 30 KWH)

E-Mobilität

- Auch die E-Mobilität hat sich auch im Jahr 2021 in der Gemeinde Oberpframmern überdurchschnittlich entwickelt. So wurden zum Stichtag 31.12.2021 in Oberpframmern 52 rein elektrische Fahrzeuge und 72 Hybride/Elektro PKW`s, also insgesamt 124 E-Fahrzeuge betrieben. Zum 31.12.2022 sind 84 rein elektrische Fahrzeuge und 94 Hybride/Elektro Pkw`s, insgesamt 178 Autos zugelassen.
-



- Im Jahr 2023 wurde von der Gemeinde der Förderantrag für E-Mobilität bei kommunalen Fahrzeugen und die dazugehörige Ladeinfrastruktur gestellt. Der Antrag wird derzeit beim Projektträger Jülich bearbeitet. Geplant ist im Jahr 2024 das erste kommunale Fahrzeug mit Elektroantrieb anzuschaffen.

Notwendigkeiten bei der Reduktion der Emissionen:

- Es muss weiterhin daran gearbeitet werden, dass alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch alle und Behörden weltweit an diesem Thema arbeiten. Allein auf kommunaler Ebene werden wir das Problem „Klimawandel“ nicht lösen können.

- Zum anderen ist es auch wichtig, die Erfassung von Hackschnitzel-, Pellets- oder Scheitholz oder die Anzahl des Wärmepumpeneinsatzes und Erdwärmeversorgung voranzutreiben. Bisher konnten wir für über 100 Wohn- und Gewerbeeinheiten regenerative Heizarten feststellen:

  Holzhackschnitzelheizung:

  11 Land- und Forstwirte — 65 Wohneinheiten und 8 Gewerbeeinheiten

  8 Privatpersonen — 12 Wohneinheiten

  Scheitholzheizung:

  5 Land- und Forstwirte — 15 Wohneinheiten und 2 Gewerbeeinheiten

  Erdwärmeversorgung:

  4 Wohneinheiten am Rotwandweg — 2 Wohneinheiten am Jägerweg

  1 Wohneinheit am Finkenweg

  Erdwärmekollektoren:

  2 Gewerbeeinheiten mit 4 Wohneinheiten (Gewerbegebiet Oberer Berg)

Hier wird es bestimmt noch den einen oder anderen Hausbesitzer geben, der eine dementsprechende regenerative Beheizung unterhält.

Geplant ist für das nächste Gemeindeblatt ein Aufruf an alle Hausbesitzer mit der Bitte um Mitteilung welche Wärmequelle genutzt wird. Um ein vernünftiges und zielorientiertes Gesamtbild zu erhalten, hoffen wir auf einen hohen Rücklauf.

Diese Daten sollten dann auch die Grundlage für eine aussagekräftige Wärmekonzeptplanung bilden.

Oberpframmern, im September 2023

1.Bürgermeister Andreas Lutz